

WAS BEDEUTET LSBTIQ*?



„LSBTIQ*“ oder ähnliche Zusammensetzungen dienen als Abkürzung für „Lesben, Schwule, Bisexuelle, transgeschlechtliche, intergeschlechtliche und queere Menschen“.

Diese Abkürzungen beschreiben strategische Allianzen zwischen Menschen mit sehr verschiedenen Lebensrealitäten, Bedarfen und Zielen, die jedoch alle von Diskriminierungen betroffen sind.

Quelle: BMFSFJ (2023) – Regenbogenportal

Mehr darüber auf
regenbogenportal.de



Kontakt

AWO Kreisverband Berlin Spree-Wuhle e. V.
Das Begegnungszentrum
Adalbertstr. 23a | 10997 Berlin

☎ +49 30 695 356 25 oder 22
☎ +49 30 695 356 31
✉ begegnungszentrum@awo-spree-wuhle.de
🌐 www.begegnungszentrum.org
🌐 www.awo-spree-wuhle.de/begegnungszentrum

Ansprechpartner*in:

Ben Eberle, Leitung
Christiane Börühan, Leitung

Ansprechpartner*in für "Queere Vielfalt":

Ark Lucia (Interkulturelle Gemeinwesen- und Senior*innenarbeit)
☎ +49 030 695 356 13
☎ +49 152 598 212 82
✉ a.lucia@awo-spree-wuhle.de

Erreichbarkeit

Montag bis Freitag
09:00 – 15:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Das AWO-Begegnungszentrum und die Angebote von "Queere Vielfalt" sind gefördert durch:



Projekt zur Sichtbarkeit,
Vernetzung und
Teilhabe von **LSBTIQ***
Menschen im Alter



Kreisverband Berlin
Spree-Wuhle e. V.

Vision

- Schaffung queerfreundlicher Rahmenbedingungen im Begegnungszentrum.
- Das Begegnungszentrum wird als sicherer Ort für queere Menschen im Alter wahrgenommen.
- Aktive Teilhabe von queeren Menschen im Alter an den Aktivitäten und Angebote des Begegnungszentrum

Ziele

- Etablierung von Selbsthilfegruppen queerer Menschen im AWO Begegnungszentrums.
- Räume und Ressourcen für queere Projekte bzw. Initiativen zur Verfügung stellen.
- Aktive Teilhabe der queere Community im Begegnungszentrum, besonders von TIN*- und BIPOC queere Menschen im Alter

Sie möchten eine Gesprächsgruppe bzw. Selbsthilfegruppe gründen, haben aber keinen Ort, an dem Sie dies tun können?

Wollen Sie eine Initiative gründen, dafür aber keine Räumlichkeiten?

kontaktiere uns!

Methoden

- Schulungen
- Informationsveranstaltungen
- Dialogrunden und Gespräche
- Kulturelle Veranstaltungen
- Vernetzung mit Beratungsstellen für queere Menschen
- Vernetzung mit queeren Vereinen und Initiativen



Ansätze – Konzepte

- Intersektionaler Ansatz
- Queerfeministische Perspektive auf Soziale Arbeit mit älteren (queeren) Menschen (heteronormativ-/rassismuskritisch, dekolonisierend)
- Lebenswelt-/Sozialraumorientierung: Biographien, Ressourcen und Wünsche der Menschen im Fokus
- Menschenrechts- und Bildungsarbeit
- Interkulturelle Pädagogik

Queere Menschen im Alter sind oft mit weiteren Diskriminierungserfahrungen konfrontiert. Die Förderung und Sicherung ihrer gesellschaftlichen Teilhabe ist eines der zentralen Ziele des Projektes **Queere Vielfalt**